

Weihnachten im Schuhkarton

Kaufland Weißenburg und die Weißenburger Kindergärten haben insgesamt rund 100 Päckchen geschnürt



Vier volle Einkaufswagen Das Kaufland und die Weißenburger Kindergärten sammelten Geschenke für „Weihnachten im Schuhkarton“. Mitarbeiter der Caritas, der Diakonie, von Weißenburg hilft und der Weißenburger Tafel durften jetzt die Geschenke abholen, die in den nächsten Tagen an bedürftige Kinder verteilt werden.
Foto: Markus Steiner

WEISSENBURG (ste) – Das Kaufland und die Kindergärten in Weißenburg haben heuer zum zweiten Mal gemeinsam den Aufruf gestartet, für bedürftige Kinder in der Region Weihnachtsgeschenke in einen Schuhkarton zu packen. Die Resonanz war riesig: Rund 100 Päckchen, die ganze vier Einkaufswagen füllen, konnten jetzt im Kaufland an Vertreter von Caritas, Diakonie, Weißenburg hilft und die Tafel übergeben werden.

Organisiert hat die Aktion Irmgard Ewald, die Leiterin des Kindergartens „Tausendfüßler“ in Weißenburg. Der von ihr entworfene Flyer warb in sämtlichen Kindergärten in Weißenburg und den Ortsteilen dafür ein individuelles Geschenkpädagogisches Päckchen für Kinder zu schnüren, denen es nicht so gut geht.

Die Päckchen konnten vom 12. November bis zum 1. Dezember im Kauf-

land in Weißenburg abgeben werden. Die Lebensmittel-Einzelhandelskette kümmert sich um die Annahme und das Lagern. Außerdem legte man selbst noch ein paar Pakete oben drauf. „Wir haben uns um die Hardware gekümmert, Frau Ewald um die Software“, sagte Marktleiter Udo Axmann. Die Spende sei zwar nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“, dennoch freue er sich, wenn man mit den meist sehr schön eingepackten Päckchen Kindern an Weihnachten eine Freude bereiten könne.

Bei der Wahl des Päckcheninhalts waren die Spender völlig frei. Nur gebrauchte Gegenstände, Kleidung, Flüssigkeiten, Lebensmittel oder gefährliche oder angstausslösende Gegenstände (z. B. Kriegsspielzeug) sollten nicht in den Päckchen landen, wurde auf dem Flyer für die Aktion gebeten.

Die Päckchen wurden von Mitarbeiterinnen der Weißenburger Tafel, Diakonie, Caritas und Weißenburg hilft abgeholt und werden in den nächsten Tagen verteilt, sodass sie rechtzeitig vor Weihnachten bei den bedürftigen Familien eintreffen. Was in den Päckchen drin ist, wissen nur die edlen Spender, die das Paket mit einem Aufkleber versehen sollten, auf dem steht, für welches Alter und für welches Geschlecht das Geschenk geeignet ist.

Dass vor allem die gute Absicht zählt und nicht nur der Inhalt, spiegelt auch das Motto der Schuhkarton-Aktion wider: „Das wahre Geschenk besteht nicht in dem, was gegeben oder getan wird, sondern in der Absicht des Gebenden oder Handelnden.“ (Lucius Annaeus Seneca) Nicht nur an Weihnachten ist das ein schöner Gedanke!